

HEIRATEN



Bildquelle: MBLifestyle / Shutterstock.com

So behalten Sie Ihre Hochzeitsfeier finanziell im Griff

bia||lo.de

Ihr Geld verdient mehr.

Heiraten

So behalten Sie Ihre Hochzeitsfeier finanziell im Griff

von Ines Baur

Die Hochzeit soll der schönste Tag im gemeinsamen Leben sein. Das hat seinen Preis. Als eine der teuersten Feiern der Neuzeit gilt eine königliche Hochzeit im vergangenen Jahrhundert: Das Jawort zwischen dem britischen Thronfolger Prinz Charles und Lady Diana Spencer. Die beiden gaben sich in der St. Paul's Cathedral in London das Eheversprechen. Das Fest mit Kutsche, Spitzenkleid, Diamanten und 3.500 Gästen kostete damals über 74 Millionen Euro. Inflationsbereinigt entspräche das heute in etwa 165 Millionen Euro. Gegen diese royale „Sause“ sind die Hochzeiten vom weltweiten Teenie-Idol Kim Kardashian und Kanye West für knapp drei Millionen Euro regelrecht ein Schnäppchen. Ebenso wie die von Hollywood-Schönling George Clooney und Amal Alamuddin, die für ihre Traumhochzeit in der Lagunenstadt Venedig rund 3,5 Millionen Euro ausgaben.

Wie viel die Feierlichkeiten kosten, hängt von den Wünschen und dem Budget des Paares ab. Ist es eine Feier im kleinsten Kreise, eine feine Abendgesellschaft mit hunderten Gästen oder irgendwas dazwischen? Location, Hochzeitsfahrzeug, Menü und Brautkleid – so eine Hochzeitsfeier kann ordentlich ins Geld gehen. Vergessen werden bei der Planung vielfach Posten wie Gebühren fürs Standesamt, Bescheinigungen, eine Hochzeitsversicherung oder den Ehevertrag.

Wie viel Geld geben Paare in Deutschland durchschnittlich für ihre Hochzeit aus? Was ist das Teuerste bei vielen Hochzeiten? Ist eine Heirat im Ausland günstiger? Rentiert sich eine Hochzeitsausfallversicherung, falls jemand kalte Füße bekommen sollte? Und wie lässt sich bei der Feier sparen?



Bildquelle: unopix / Shutterstock.com

Um welche Kosten kommt das Paar nicht herum?

Eine rechtmäßig anerkannte Ehe führt zum Standesamt. Das Ja-Wort können sich Paare grundsätzlich in jedem Standesamt in Deutschland geben. Zuständig für die Anmeldung der Eheschließung – die Antragstellung – ist jeweils das Standesamt am Wohnsitz.

- Die Grundgebühr ist von Bundesland zu Bundesland recht ähnlich. Für deutsche Staatsbürger bewegt sie sich um die fünfzig Euro. In Frankfurt am Main sind es beispielsweise 47 Euro. In Berlin zahlen die Partner für die Anmeldung der Eheschließung und Prüfung der Ehevoraussetzungen 45 Euro. Und in München „fallen Gebühren zwischen 60 und etwa 350 Euro an“, informiert das Münchner Stadtportal.

- Um die Trauung anzumelden, sind Unterlagen wie Personalausweis, beglaubigte Abschrift aus dem Geburtsregister sowie eine erweiterte Meldebescheinigung nötig. Einen gültigen Personalausweis dürfte jeder in der Tasche haben, eine erweiterte Meldebescheinigung nicht. Dieses Formular führt neben dem Wohnort auch Familienstand und weitere Wohnsitze auf. Sie ist erhältlich bei der zuständigen Gemeinde oder Stadt und kostet fünf bis zehn Euro pro Person.
- Einfluss auf die standesamtlichen Kosten haben Sonderwünsche. Möchte das Paar an einem bestimmten Ort, einem anderen Standesamt, zu einem Wunschdatum oder einer Uhrzeit außerhalb der Öffnungszeiten „Ja“ sagen, kostet das extra. „Bei Trauungen im Rathaus oder im Schloss Nymphenburg gelten jedoch höhere Gebühren, momentan bis zu 900 Euro“, heißt es beim Standesamt München.
- Nach der Eheschließung gibt es die Heiratsurkunde. Für die erste Ausfertigung zahlt das Ehepaar zwölf Euro. Jede weitere Urkunde kostet sechs Euro. Für die Eintragung im Familienstammbuch verlangen die Standesämter 30 bis 100 Euro.



Eine durchschnittliche, schlichte, standesamtliche Trauung an einem normalen Wochentag zu den üblichen Öffnungszeiten, beide Partner volljährig, bisher ledig und mit deutscher Staatsbürgerschaft kostet somit weit weniger als 100 Euro:

Gebühren für eine Eheschließung	
Anmeldung	50 Euro
Erweiterte Meldebescheinigung (pro Person 6 Euro)	12 Euro
Ausstellen einer Heiratsurkunde (jede weitere Ausführung kostet extra)	12 Euro
Gesamt	74 Euro

Quelle: nach eigener Recherche, Biallo.de,

Stand: Oktober 2022

Elz. Verz. Nr.



Bildquelle: travelview / Shutterstock.com

Konkrete Auskünfte zu allen Preisen und Gebühren erhält das angehende Ehepaar bei seinem zuständigen Standesamt. Anfallende Gebühren werden direkt zur Anmeldung der Ehe in bar oder via Girokarte bezahlt. Bei vielen Standesämtern gibt es mittlerweile auch die Möglichkeit einer Online-Buchung, bei der man die Gebühren online zahlen kann.

Haben Verlobte nicht die deutsche Staatsbürgerschaft oder sind sie im Ausland geboren, brauchen sie weitere Unterlagen, wie etwa ein Ehefähigkeitszeugnis. Diese Urkunde gibt es bei der zuständigen Heimatbehörde. Sie bestätigt, dass einer Eheschließung kein gesetzliches Hindernis entgegensteht und sie nach deutschem Recht geschlossen werden darf. Sie beweist etwa, dass der Partner nicht schon verheiratet ist. Die Kosten sind von Land zu Land unterschiedlich

[illegible]

Hochzeit ganz ohne Standesamt?

Im Januar 2009 trat das Gesetz zur Reform des Personenstandsrechts in Kraft. Paare sind seitdem nicht mehr verpflichtet, standesamtlich zu heiraten, um sich kirchlich das Ja-Wort zu geben. Es ist möglich, ausschließlich kirchlich zu heiraten. Eine rein religiöse Heirat ist eine symbolische Angelegenheit. Kirchlich Vermählte werden nicht die steuerlichen Privilegien erhalten, wie standesamtlich Verheiratete. Etwa bei der Steuer, bei Schenkungen oder einer Erbschaft.



Bildquelle: Gutzemberg / Shutterstock.com

Die religiöse oder symbolische Heirat kann eine Alternative für Witwen oder Witwer sein, die ihre **Hinterbliebenenrente** nicht aufgeben möchten. Denn wer nur religiös heiratet, wird mit der symbolischen Eheschließung diese Ansprüche nicht verlieren. Auch die Unterhaltszahlungen von Partner oder Partnerin nach einer Scheidung verfallen nach der religiösen Heirat nicht.



Bildquelle: Gina Smith / Shutterstock.com

Ist eine Eheschließung im Ausland günstiger?

Bildquelle: natatravel / Shutterstock.com



Barfuß am Strand, der Blick auf die Weiten des Ozeans, heiraten im sonnigen Paradies. Hochzeiten im Ausland stehen auf der Wunschliste vieler angehenden Brautpaare weit oben. Neben den romantischen gibt es für so manche Verliebte recht pragmatische Gründe, im Ausland zu heiraten. Hat beispielsweise die künftige Gattin oder der Gatte eine andere Nationalität oder ihre Wurzeln im Ausland, könnte es durchaus günstiger sein, im Ausland mit und bei der Verwandtschaft zu heiraten, als die ganze Familie einfliegen zu lassen. Sind alle rechtlichen Vorgaben im Land der Trauung eingehalten, sind Hochzeit und Ehe rechtsgültig. Die Eheschließung im Ausland muss in Deutschland nicht zwingend eingetragen werden. Um die gesetzlichen Vorteile einer Ehe, wie etwa den Steuerklassenwechsel, in Anspruch zu nehmen, wenden sich die Gatten nach der Heirat im Ausland zur Registrierung an ihr Standesamt vor Ort.

Ein anderes Motiv kann sein, dass in einigen Ländern das Verfahren schneller und einfacher ist als in Deutschland. Etwa in Dänemark, quasi dem Las Vegas Europas.

Heiraten in Dänemark

Man kann es glauben oder nicht. Doch so manchem Paar mit unterschiedlichen Staatsbürgerschaften vergeht die Lust am Heiraten, allein wegen des bürokratischen Aufwands. Oder aufgrund ewig langer Wartezeiten auf Dokumente und Bescheinigungen. Als offizieller Geheimtipp gilt seit Langem die recht unkomplizierte Hochzeit in Dänemark. Tausende ausländische Paare, die meisten aus multinationalen Beziehungen, entscheiden sich jedes Jahr angesichts der schlanken Bürokratie für die Heirat in Dänemark.

„Die Eheschließung ist in Dänemark vor einem dänischen Standesbeamten oder kirchlich möglich. Beides wird in der Regel in Deutschland anerkannt“, schreibt die in Deutsche Botschaft Kopenhagen. „Um in Dänemark heiraten zu können, müssen Sie einen Antrag auf Eheschließung (ægteskabserklæring) entweder bei der Kommune, wo Sie heiraten wollen oder bei der Agentur für Familienrecht (Familiieretshuset) einreichen, um ein dänisches Ehefähigkeitszeugnis (prøvelsesattest) zu bekommen.“ Weitere Informationen zur Heirat in Dänemark gibt es beim **Familiieretshuset**. Auch in deutscher Sprache.

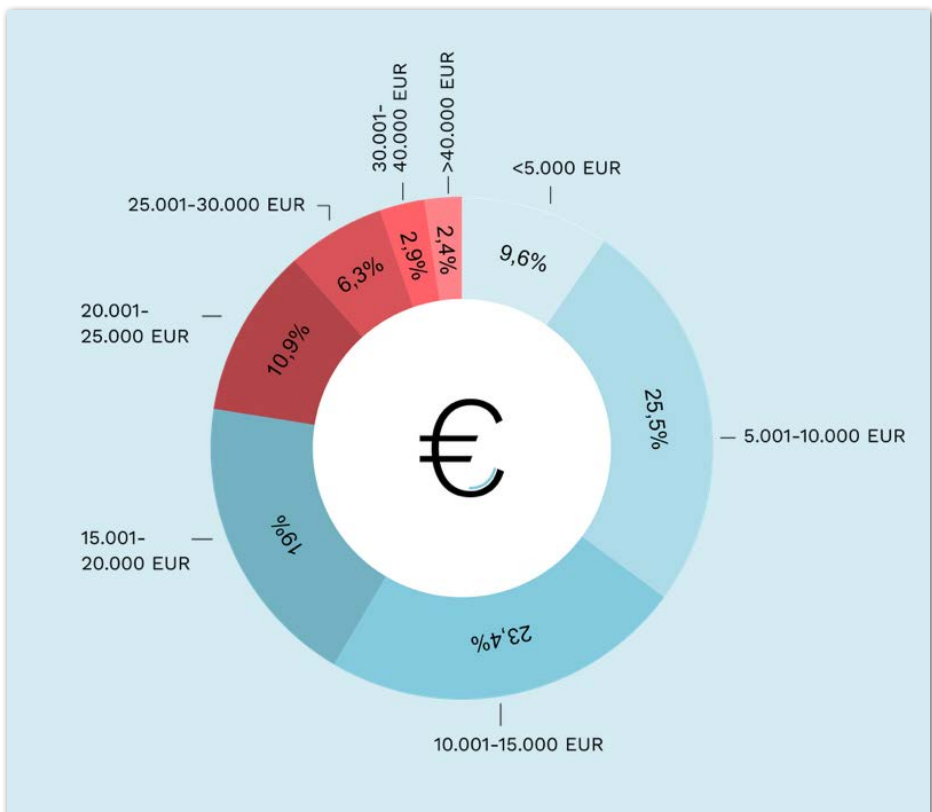
Achtung: Wer Hilfe bei der Organisation benötigt und die Heirat über eine Agentur (etwa expressheirat.com) organisiert, muss mit Kosten von mehreren Hundert bis mehreren Tausend Euro rechnen.

Wie viel Geld geben Paare durchschnittlich für ihre Hochzeit aus?

„Über alle Budgets hinweg kostet eine deutsche Hochzeit im Durchschnitt exakt 14.563 Euro pro Brautpaar“, schreibt das Portal weddyplace.com.

Nur jedes 42. Paar würde für die Hochzeit über 40.000 Euro zahlen. Jedes zehnte Paar spart bei seinem großen Tag und gibt weniger als 5.000 Euro für die Heirat aus.

Wie viel lassen sich Brautpaare ihre Hochzeit kosten?



Quelle: Hochzeitsstudie 2022 Weddyplace; Screenshot <https://www.weddyplace.com/de/hochzeitsstudie/2022>

Was kostet eine Hochzeit mit 50 Personen?

„Ja, ich will“ – und ab nach Hause. Hypothetisch kann das Paar zu zweit, in Alltagskleidung, ohne Ringe und Blumen zum Standesamt gehen, Ja sagen und wieder heim gehen. Dann wäre die Angelegenheit für rund 100 Euro erledigt. Wünschen sich die Verliebten ein Hochzeitsfest, beginnen Planung und Budgetierung des großen Tages. Wer sich im Bekanntenkreis umhört und fragt, wie viel eine Hochzeit kosten soll, bekommt als Antwort oft: „So um die Zehntausend?“ Zehntausend Euro für eine Hochzeit. Diese Summe hat sich irgendwie in vielen Köpfen festgesetzt. Kann das reichen für den schönsten Tag im Leben? Oder ist es vielleicht zu viel?

Die etwas unbefriedigende Antwort lautet: Kommt darauf an. Es kommt darauf an, welchen Anspruch die Brautleute haben. Wo sie feiern möchten. Mit wie vielen Personen und welche Extras sie wünschen. Ein großer Kostenfaktor ist der Ort der Feierlichkeiten mit Speisen und Getränken. Regionale Unterschiede sind zu bedenken. Grob können Paare mit 100 Euro pro Person rechnen. In größeren Städten sind sie mit 150 Euro pro Gast besser beraten.

„Die Location inklusive Essen und Getränken sei der höchste Kostenfaktor“, schreibt Hochzeitsplanerin und Agenturinhaberin Melanie Goldberg. Erfahrungsgemäß mache das in etwa die Hälfte der Gesamtkosten aus. Kleidung und Ringe sind raus aus der Überschlagsrechnung – zu groß sind die individuellen Schwankungen, als dass man einen Mittelwert ansetzen könnte. Für eine Hochzeit mit 50 Personen könnte demnach wie folgt gerechnet werden: $50 \text{ Personen} \times 100 \text{ Euro} = 5.000 \text{ Euro}$ $\times 2 = 10.000 \text{ Euro}$.

Obendrauf kommen Extras wie Outfit, Friseur, Ringe, Kinderbetreuung, Band oder DJ.

Im Internet gibt es Hochzeits-Checklisten, Hochzeits-Budgetplaner und Kalkulationen, die Brautleute Schritt für Schritt abarbeiten können. Die Planung für die Hochzeitsfeier sollte gut ein Jahr vor dem geplanten Datum beginnen. Und selbst dann kann es recht stressig werden. Wer es weniger sportlich mag und den großen Tag entspannter angehen möchte, hat die Möglichkeit, Profis zu engagieren.

Mit dem kostenlosen
biallo.de Newsletter
immer aktuell informiert



Was kostet eine Hochzeitsplanerin oder -planer?



Hochzeitsplanerinnen, Wedding-Planner, Hochzeitsagenturen – sie alle nehmen viel Arbeit ab. Und sie alle haben dementsprechend auch ihren Preis. Es gibt keine Gebührentabelle. Meistens bieten Hochzeitsplaner zwei Abrechnungsmodelle an. Entweder rechnen sie stundenweise ab oder sie nehmen einen festen Prozentsatz vom Budget. Der Stundensatz hängt von Erfahrungsschatz und Reputation ab und bewegt sich zwischen 50 und 200 Euro pro Stunde. „Wie viele Stunden ein Planer für einzelne Leistungen berechnet, kann unterschiedlich sein“, heißt es beim Bund deutscher Hochzeitsplaner. Grundsätzlich ließe sich sagen, dass die Komplett-Organisation und Koordination einer Feier mindestens 100 Stunden in Anspruch nehmen.

Außer dem Rundum-Paket bieten Hochzeitsplanerinnen oder -agenturen ihre Dienste in Teilbereichen an. So kümmern sie sich beispielsweise um Location und Deko. Eventuell ausschließlich um das Rahmenprogramm. Oder sie erstellen ein Konzept für den großen Tag. Um unterschiedliche Angebote bewerten und vergleichen zu können, rentiert es sich nachzufragen, was das Angebot beinhaltet.



Wer bezahlt die Hochzeit und gibt es einen Hochzeitskredit?

Die Kosten für eine Hochzeitsfeier läppern sich. War es früher einmal Gang und Gebe, dass die Eltern der Braut die Hochzeit bezahlen, teilt man sich heute oft die Kosten. Entweder Brautpaar und Brauteltern, alle Eltern oder Brautpaar und die gesamte Elternschar.

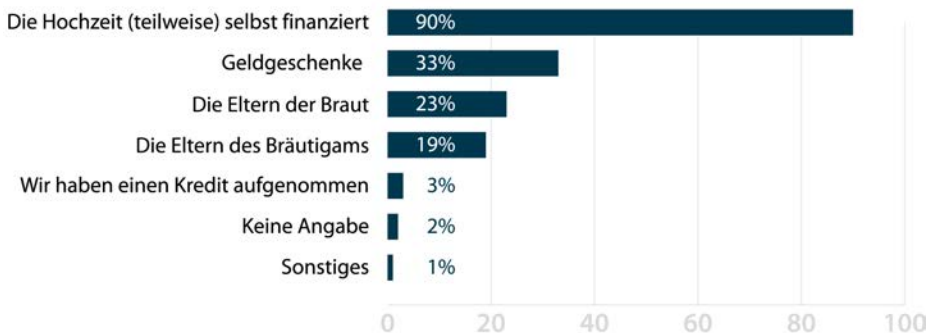
Freilich gibt es Paare, die alles alleine stemmen müssen oder wollen. Wer zahlt, schafft an – und somit ist der Geschmack der Schwiegermutter bei der Tischdeko schnell auf Eis gelegt.

Wer nicht genug auf dem Konto hat, kann einen Kredit aufnehmen. Einige Kreditinstitute werben explizit mit "Hochzeitskredit". Doch in der Regel sind es keine extra Kredite für Brautleute, sondern gewöhnliche Ratenkredite, die das Brautpaar zur freien Verwendung erhält und damit entsprechende Kosten für die Hochzeit begleichen kann.



Bildquelle: Vitaliy Krasovskiy / Shutterstock.com

Wer hat bei Ihnen die Kosten der Hochzeit getragen?*



*Verheiratete und unverheiratete Paare

Quelle: [Hochzeitsstudie 2022 - kartenmacherei.de](#)



Nur ein Klick
www.biallo.de/bibliothek
und in unserem Archiv
finden Sie weitere
hochwertige Ratgeber
zu verschiedenen
Themen

Geldanlage

Immobilien

Girokonten

Darlehen

Soziales

Sparen

Verbraucherschutz

So können Sie uns unterstützen

Wenn Ihnen unser ausführlicher und werbefreier Experten-Ratgeber gefallen hat, dann können Sie unser Team unterstützen, indem Sie als Wertschätzung eine Tasse Kaffee oder Tee spendieren.

PayPal: <https://www.paypal.me/biallode/1,90>

Banküberweisung: IBAN DE17 7009 1600 0002 5462 13

Stichwort: RDW

Rentiert sich eine Hochzeit auf Pump?

Grundsätzlich kann es so formuliert werden: Schuldenfrei sein, fühlt sich gut an. Paare, die es schaffen den Kredit für die Hochzeit in kurzer Zeit zurück-zuzahlen, können über einen Kredit nachdenken.



Damit Paare sich nicht überschulden, können sie sich mit der Beantwortung weniger Fragen selbst testen.

Bildquelle: Imagentle / Shutterstock.com

Kleine Checkliste Hochzeitskredit

Wie viel Geld steht zur Verfügung, wie viel wird noch benötigt?
Braucht es einen Puffer?

Gibt es Positionen auf der Hochzeitsliste, bei denen der Rotstift angesetzt werden kann?
Wenn ja, welche?

Wie viel Geld können wir monatlich als Rate begleichen?

Hat der Kredit ein Sondertilgungsrecht? Kostenfreie **Sondertilgungen** sollten möglich sein, damit Geldgeschenke direkt zum Abzahlen genutzt werden können.

Ist es uns der große Tag wert, Schulden zu haben?



Beispiel:

Das Brautpaar möchte 10.000 Euro über einen Ratenkredit aufnehmen. Ein Blick in den **Biallo Ratenkredit-Vergleich** zeigt: Soll der Kredit über vier Jahre laufen, gibt es je nach Bonität des Brautpaares Angebote ab drei bis vier Prozent Effektivzins (Stand 4.10.2022). Das macht eine Monatsrate ab rund 220 Euro. Damit fallen insgesamt Kosten von mindestens circa 600 Euro an.

Muss sich das Pärchen für die Rückzahlung mehrere Jahre stark einschränken? Dann sollte man besser gut überlegen, ob das junge Glück mit einem Kredit belastet werden soll.

Spartipps für die Hochzeit

Ein Hochzeitskredit, den sie über mehrere Jahre tilgen müssen, kommt für viele Paare nicht infrage. Lieber verschlanken sie die Feierlichkeiten und das Drumherum und sparen eine Menge Geld. Hochzeitliche Spartipps:

1. **Rechtzeitig mit der Planung anfangen:** Es ist wie mit dem perfekten Hotelzimmer. Die schönsten und günstigsten sind lange vorher ausgebucht. Wer rechtzeitig plant, kann gute Deals bei Location und Catering machen.
2. **Gästeliste:** Geld kann gespart werden, wenn man bei der Gästeliste den Stift ansetzt. Location oder Caterer berechnen oft eine Pauschale pro Gast.
3. **Termin:** Es gibt eine Hauptsaison für Hochzeiten und eine Nebensaison. Wer seinen Termin in die Nebensaison legt, hat Verhandlungsspielraum.
4. **Geld sparen bei der Hochzeitsplanung und Einkauf:** Das funktioniert mit Rabattaktionen, Hochzeits-Flohmärkten oder Cashback-Kreditkarten. Warum nicht Location, Deko, Brautkleid, Hochzeitsreise mit einer **Cashback-Karte** begleichen und Direkt-Rabatte, Bonuspunkte oder Meilen sammeln?
5. **Deko wieder verkaufen:** Nach der Hochzeit lässt sich gut erhaltene Deko auf Hochzeits-Flohmärkten wieder verkaufen.



Bildquelle: Matias Hernandez / Shutterstock.com

6. **Das komplette Budget für den großen Tag von Anfang an festlegen** und dann die Aufstellung beginnen. Übersteigt die Planung das Budget, gilt es, den Rotstift anzusetzen und zu streichen.
7. **Wedding Planer:** Die Profis kosten, doch viele sind ihr Geld wert. Zum einen erleichtern sie die Arbeit, zum anderen kennen sie sich mit Locations und Dienstleistern aus und sind gewohnt, auch mit kleinen Budgets zu arbeiten und das Beste daraus zu machen.
8. **Geldgeschenke:** Es ist nicht unüblich, sich zur Hochzeit **Geldgeschenke** zu wünschen. Denn damit lässt sich oft ein großer Teil der anfallenden Kosten decken.

So viel kostet ein Ehevertrag

Bei vielen Paaren ist der Ehevertrag ein Thema. Der Vertrag muss notariell geschlossen werden, das kostet. Doch oft weniger als befürchtet. Wie hoch die Notarkosten sind, berechnet sich aus dem Reinvermögen der künftigen Ehegatten. Beispiel: Haben die beiden gemeinsam ein Reinvermögen von 40.000 Euro, stellt der Notar gemäß Gebührenordnung (KV Nr. 21100 GNotKG) eine Rechnung in Höhe von 290 Euro. Dazu kommen können noch kleinere Kostenpunkte wie Telefon, Porto, Schreibauslagen. Für die Dokumentenpauschale rechnet man als Faustregel 0,15 Euro pro Seite. Das sind erfahrungsgemäß 30 bis 60 Euro, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.



Bildquelle: Burdun Iliya / Shutterstock.com



Lesetipp:

Ausführliche Informationen rund um den Ehevertrag finden Sie in unserem Ratgeber: <https://www.biallo.de/recht-steuern/news/ehevertrag-faire-abmachungen-in-friedlichen-zeiten-treffen/>

Hochzeitsversicherung

Eine Heirat gehört zu den großen Ereignissen im Leben eines Paares. Die Planung ist aufwendig und dauert Monate. Doch manche Ereignisse nehmen darauf keine Rücksicht. Der schönste Tag im Leben kann so richtig daneben gehen. Corona schlägt um sich, ein naher Verwandter verunglückt, die Braut erwischt das Norovirus, der Bräutigam geht Zigaretten holen und wurde nicht mehr gesehen – Feier geplatzt. Statt mit Ring am Finger in den Flitterwochen sitzt man mit einem Stapel unbezahlter Rechnungen da.

Zumindest einen finanziellen Trost kann es geben, wenn das Paar eine Hochzeitsversicherung abgeschlossen hat. Solche Versicherungen zahlen, wenn die Feier ausfällt. Allerdings nur dann, wenn sie aus einem vom Versicherer bestimmten Grund nicht stattfinden kann. Etwa schwere Erkrankungen von Braut oder Bräutigam, plötzliche Arbeitslosigkeit oder eine problematische Schwangerschaft der Braut. Die abgesicherten Probleme sind von Anbieter zu Anbieter verschieden – ebenso die Preise. Die Kosten für die Versicherung richten sich in der Regel prozentual nach der Versicherungssumme. Für eine Hochzeit mit 20.000 Euro Kosten würden rund 400 Euro anfallen.

Hochzeitsversicherungen gibt es zum Beispiel bei Hanse Merkur, Zurich und Nürnberger. Paare sollten genau die Versicherungsbedingungen prüfen und abwägen, wie wahrscheinlich es ist, dass ein Versicherungsfall eintritt. Fälle, wie zum Beispiel ein positiver Corona-test ohne schwere Erkrankung, kann man in der Regel nicht absichern.



Tipp:

Gehen die Flitterwochen in die Ferne, ist der Abschluss einer Reise-rücktrittsversicherung oder der Besitz einer leistungsstarken Kreditkarte, die entsprechende Policen beinhaltet, sinnvoll.

Quellenangaben:

Stadt München:

<https://stadt.muenchen.de/infos/faq-ehe.html>

Heiraten in Dänemark:

<https://www.expressheirat.com/packages/>

Anerkennung ausländische Hochzeit:

<https://www.hochzeitsportal24.de/ratgeber/heiraten-im-ausland/>

Teuerste Hochzeit:

<https://www.ibtimes.com/worlds-most-expensive-wedding-ever-cost-55-million-3165454>

<https://www.brides.com/story/most-expensive-weddings-ever> <https://www.luxury-first.de/die-teuersten-hochzeiten-der-welt-15554/>

Standesamt Frankfurt

<https://frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/standesamt/anmeldung-der-eheschliessung>

Standesamt Berlin

<https://service.berlin.de/dienstleistung/318961/>

Kirchliche Trauung:

<https://www.weddyplace.com/magazin/kirchliche-trauung-ohne-standesamt/Kosten-im-Durchschnitt:weddyplace.com>

Impressum

Biallo & Team GmbH

Bahnhofstr. 25
Postfach 1148
86938 Schondorf

Telefon: 08192 93 379 - 0
Telefax: 08192 93 379 - 19
E-Mail: info@biallo.de
Internet: www.biallo.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer: Horst Biallowons, Samuel Biallowons
Registergericht: Amtsgericht Augsburg
Registernummer: HRB 18274
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§ 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 213264656

Inhaltlich verantwortlich gemäß §§ 5 TMG, 55 RStV: Horst Biallowons

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Urheberrecht: Alle in diesem Dokument veröffentlichten Inhalte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Verwertung bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Be- und Verarbeitung, Speicherung, Übersetzung sowie Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Downloads von unseren Webseiten sind nur für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Wir verwenden Bilder von www.shutterstock.com, lizenzfreie Bilder sowie lizenzierte Bilder mit Genehmigung.

Das Impressum von biallo.de gilt auch für unsere Seiten auf

Youtube



Facebook



Linkedin



Twitter



Instagram

